

(A)	Seite
1. für das Königliche Dekret Nr. 42 zum Entwurf eines Gesetzes über das staatliche Kohlenbergbaurecht und	
2. für die Anträge wegen der Neuordnung Wirklicher Geheimer Rat Professor DDr. Wach, Berichterstatter	868 D 869 A
Antrag zum mündlichen Berichte der ersten De- putation über das Königliche Dekret Nr. 53 zum Entwurf eines Gesetzes über die Geltungsdauer des Gesetzes, enthaltend ein vorläufiges Verbot der Veräuße- rung von Kohlenbergbaurechten und einiger hiermit zusammenhängender Hand- lungen, vom 10. November 1916	871 A
Wirklicher Geheimer Rat Professor DDr. Wach, Berichterstatter	871 A, 871 D
Kammerherr Sahrer v. Sahr (Ehrenberg)	871 C
Geheimer Ökonomierat Steiger	871 C
Vizepräsident Oberbürgermeister Geheimer Rat DDr. Dittrich	872 B
Geheimer Finanzrat Dr. Kretschmar	872 C
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	873 A

(B) Verlesung und Genehmigung des Protokolls . .	873 C
--	-------

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Graf Bizthum v. Eck-
städt, v. Seydewitz und Dr. Nagel und die Herren
Regierungskommissare Ministerialdirektor Geheimer Rat
Elterich und Geheime Räte Dr. Krüger und Dr. Krißche,
Geheime Finanzräte Dr. Kretschmar und Friedrich,
Geheimer Baurat Toller, Geheimer Bergrat Fischer,
Geheimer Regierungsrat Dr. Junck und Oberregierungsrat
Dr. Knüpfer.

Anwesend 35 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eck-
städt eröffnet die Sitzung 1 Uhr 20 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Kammer-
herr v. Kostitz-Wallwitz und Se. Erlaucht Graf zu Castell-
Castell sowie Herr Geheimer Kommerzienrat Waentig
wegen dringender Geschäfte.

Urlaubsgesuche sind eingegangen von Herrn Ober- (C)
bürgermeister Blüher für den 16. und 17. wegen dringen-
der dienstlicher Geschäfte und seitens des Herrn Brock-
haus für dieselbe Zeit wegen Unwohlseins.

Die Urlaubsgesuche sind genehmigt worden.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag zur Registrande** übernimmt Herr
Oberbürgermeister Dr. Kaebler.

(Nr. 975.) Antrag zum mündlichen Berichte der
zweiten Deputation über den Antrag des Abgeordneten
Dr. Hähnel und Genossen, die Errichtung einer Poliklinik
für manuelle Krankengymnastik in Dresden betreffend.

(Nr. 976.) Desgleichen über die Petition der Firma
J. G. Schlenzig in Krumbach und Genossen um Ver-
staatlichung der Privatbahn Mittweida—Dreierwerden be-
ziehungsweise Ringethal und Weiterführung dieser Bahn
nach Kriebethal und nach Frankenberg beziehungsweise
Föbha.

(Nr. 977.) Desgleichen über die Petition des Ge-
meinderates und des Ortsvereins zu Schwepnitz um
Weiterführung der vollspurigen Staatseisenbahnlinie
Kloßsche—Schwepnitz nach Straßgräbchen (Sa.).

(Nr. 978.) Desgleichen über die Petition des Ver-
kehrsausschusses der Gemeinde Rübenau, den Lastkraft-
wagenverkehr auf der Strecke Olbernhau—Rübenau be-
treffend.

(Nr. 979.) Desgleichen über die Petition des Lehrers (D)
Müller in Röcknitz und Genossen um Anschluß der
Gemeinden Röcknitz und Treben an die Nebenbahn
Wurzen—Eilenburg.

(Nr. 980.) Desgleichen über die Petition der Ge-
meinde Steinbach um Errichtung einer staatlichen Kraft-
wagenlinie Dresden—Pennrich—Steinbach—Kaufbach—
Wilsdruff—Grumbach—Tharandt—Hainsberg—Dresden.

(Nr. 981.) Antrag zum anderweiten mündlichen Be-
richte der zweiten Deputation über den Antrag Göpfert
und Genossen, die wirtschaftspolitische Stellung Sachsens
im Reiche betreffend.

Präsident: Die Gegenstände zu Nr. 975 bis 981
sind gedruckt und verteilt worden und kommen auf eine
Tagesordnung.

(Nr. 982.) Protokollauszug der Zweiten Kammer,
betreffend Schlußberatung über das Königliche Dekret
Nr. 42, den Entwurf eines Gesetzes über das staatliche
Kohlenbergbaurecht betreffend, und über die hierzu ein-
gegangenen Petitionen.

Präsident: An die noch einzusetzende Zwischen-
deputation über das Königliche Dekret Nr. 42.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung: **An-**
trag zum mündlichen Berichte der zweiten
Deputation über den Antrag des Abgeord-
neten Dr. Hähnel und Genossen, die Errich-